

L03966 Arthur Schnitzler an
Berta Zuckerkandl, 24. 11. 1927

24. 11. 1927.

Liebe und verehrte Frau Hofrätin.

Zu Ihrer Information lege ich eine Abschrift des Briefes bei, den ich eben durch
Fräulein Reichelt an seine Adresse befördern lasse. Hoffentlich höre ich bald von
Ihnen. Montag fahre ich auf zehn Tage nach Berlin.
5 Herzlichst grüssend
Ihr

1 Beilage.
Frau Hofrätin Bertha Zuckerkandl,
10 Paris.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 11. 1927 in Wien
Erhalt durch Berta Zuckerkandl im Zeitraum [25. 11. 1927 – 29. 11. 1927?] in Paris
- ♀ DLA, HS.1985.1.2282.
Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, 320 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (beschrifft: »Zuckerkandl« und
»Paris«, fünf Unterstreichungen)
- ³ *Abschrift des Briefes*] Arthur Schnitzler an Robert Blum, 24. 11. 1927, *Deutsches Literaturarchiv Marbach*, HS.1985.1.413.
- ⁵ *nach Berlin*] Schnitzler hielt sich vom 29. 11. 1927 bis zum 9. 12. 1927 in Berlin auf.
- ⁸ *Beilage*] Abschrift eines Briefes an Robert Blum, siehe oben.

Index der erwähnten Entitäten

Berlin, *Hauptstadt*, 1, 1^K

BLUM, ROBERT (17.4.1881 Wien – 3.7.1952 Paris), *Schriftsteller, Journalist, Theaterleiter*, 1^K, 1

Paris, *Hauptstadt*, 1

REICHELT, Sekretärin, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Berta Zuckerkandl, 24.11.1927. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03966.html> (Stand 14. Februar 2026)